

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen am 29. Juni 2004

§ 75

Unterstützung der heimischen Landwirtschaft um gentechnikfreie Gebiete

Sachvortrag

Anfang Oktober 2003 trat eine neue EU-Verordnung in Kraft, welche die Kennzeichnung von Gen-Food regelt. Bis April 2004 muss diese von den Mitgliedsstaaten vollzogen werden. Der Druck auf die Bundesregierung, welche die Vorhaben möglichst gentechnikfreundlich umsetzt, wächst. Die Vereinigung der deutschen Wissenschaftler (VDW) forderte die Bundesregierung auf, die Chancengleichheit für eine gentechnikfreie Landwirtschaft, wie auch die Wahlfreiheit der Konsumenten zu gewährleisten.

Nach derzeitigem Stand müssen Öko-Bauern und konventionelle Betriebe befürchten, dass ihnen durch das neue Gesetz das gentechnikfreie Wirtschaften unmöglich gemacht wird. Nach Überzeugung von Biologen ist ein Miteinander von Landwirtschaft mit und ohne gentechnisch veränderten Organismen nicht gewährleistet. Sie ist wohl nur dann möglich, wenn es gelingt, größere zusammenhängende Gebiete ohne Gentechnik zu schaffen. Sobald gentechnisch veränderte Pflanzen auf Feldern angebaut werden, können sich diese über Pollen und Samen verbreiten und sich mit verwandten Kultur- und Wildarten kreuzen. Versuche bei Raps ergaben, dass Pollen von gentechnisch veränderten Pflanzen über 26 km Entfernung transportiert wurden.

In der jetzigen Situation braucht unsere Landwirtschaft die Unterstützung der Kommunen. Gerade die Tourismusgemeinden am See und im Umland brauchen existenzgesicherte, landwirtschaftliche Betriebe unterschiedlichster Ausrichtung. Wichtigstes Ziel ist, die Landwirtschaft bei der Verwirklichung einer gentechnikfreien Region am Bodensee zu unterstützen. Die Gemeinden stärken mit dieser Initiative das Vertrauen der Bürger in die regionalen Produkte, sichern ihren Landwirten Absatzmärkte, verhindern Konflikte und verleihen der Region ein positives Image im Sinne eines Alleinstellungs- bzw. Qualitätsmerkmals.

Auf die beigefügte Erklärung wird verwiesen.

Antrag der Verwaltung

Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Erklärung zum Thema „Gentechnisch veränderte Organismen in der Landwirtschaft“ zu. Die Erklärung ist an Herrn Landwirtschaftsminister Stächele und Frau Bundeslandwirtschaftsministerin Künast gerichtet.

Angesichts der Problematik wird die Verwaltung beauftragt, Pachtverträge im Rahmen der vertraglichen Möglichkeiten dahingehend zu ändern, dass kommunales Pachtland nicht mit gentechnisch verändertem Saatgut oder Pflanzen bewirtschaftet wird.

Diskussion

Gemeinderat Fretschner kann dem Antrag voll zustimmen. Er könne sich sogar vorstellen, noch weiter zu gehen. Er schlage daher eine Informationsveranstaltung seitens der Gemeinde für die Landwirte vor, damit diese sich im Ergebnis selbst verpflichten können, die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen am 29. Juni 2004 dann geltenden Bestimmungen einzuhalten. Dies sei sinnvoll, damit eine relativ große Fläche am Stück als gentechnikfreies Gebiet ausgewiesen werden könne.

Gemeinderat Löhle führt aus, dass er diese Idee unterstütze und die Landwirte gegenüber dieser Idee ebenfalls grundsätzlich positiv eingestellt seien.

Gemeinderat Lusch merkt an, dass die Saatgutindustrie versuchen werde, die Landwirte zu beeinflussen. Er begrüßt es, dass dieses Thema in der Öffentlichkeit diskutiert werde, da eine Unterstützung seitens der Gemeinde zeige, dass sie hinter diesem Thema und auch den Landwirten stehe. Dies sei ein deutliches positives Zeichen für die Landwirte.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Erklärung zum Thema gentechnisch veränderte Organismen in der Landwirtschaft einstimmig zu. Die Erklärung ist an Herrn Landwirtschaftsminister Stächele und Bundeslandwirtschaftsministerin Künast gerichtet. Angesichts der Problematik wird die Verwaltung beauftragt, Pachtverträge im Rahmen der vertraglichen Möglichkeiten dahingehend zu ändern, dass kommunales Pachtland nicht mit gentechnisch verändertem Saatgut oder Pflanzen bewirtschaftet wird.